



Susanne Kuntner

sk consulting
Unternehmensberatung
im Personalmanagement

www.sk-consultants.ch
www.baustellenprofi.ch
www.meinjob.ch

Mehr Herz und Menschlichkeit

Wo ist die Liebe?

Ich habe mich wirklich auf das neue Jahr gefreut: 2020 ist eine faszinierende Zahl. In der Numerologie steht sie unter anderem für Bewusstseinsweiterung. Ausserdem ist es ein Mondjahr: Herz und Gefühl stehen über den Kopfentscheidungen. Wir können Altes hinter uns lassen und Neues wagen. Doch dieses vielversprechende Jahr war erst wenige Stunden alt, da wurde schon über die Möglichkeit eines dritten Weltkriegs diskutiert. Dazu kommen die Buschfeuer in Australien, in denen unzählige Tiere verenden. Mein Herz weint. Was ist nur los mit uns?

Ich will die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft nicht mit der heutigen Weltpolitik vergleichen. Trotzdem müssen wir gar nicht erst die Taten der Mächtigen dieser Welt oder den Twitter-Account von Donald Trump analysieren, um festzustellen, was falsch läuft. Denn auch in unserem eigenen Alltag geschehen immer wieder Handlungen oder fallen Ausdrücke, die uns entlarven. Erlauben Sie mir, ganz direkt drei Beispiele anzusprechen.

Zu viel «ich bin»

Wie schön, wenn man Selbstbewusstsein hat, seine Stärken kennt und ein klares Profil entwickelt. Das gilt für Einzelpersonen genauso wie für Unternehmen. Es ist für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung wichtig, sich selbst zu erkennen und zu sich zu stehen. Doch es gibt auch ein Übermass an Ego. Nicht nur bei den Präsidenten dieser Welt.

→ 2020 sollten wir realisieren, dass wir vor allem eines sind: Teil des grossen Ganzen. Ich wünsche mir, dass wir mehr Verständnis für diese Gesamtheit sowie mehr Bewusstsein für folgende Fragen entwickeln: Wer

bin ich in der Gemeinschaft? Wer sind wir? Und vor allem: Wer ist mein Gegenüber? Wenn wir Antworten darauf finden, können wir viel harmonischer zusammenleben und zusammenarbeiten.

Ich wünsche mir einen bewussteren Umgang miteinander.

Zu viel «ich denke»

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass ein Mensch pro Tag rund 60'000 Gedanken hat. Spirituelle Meisterinnen und Meister sagen, dass der grösste Teil davon destruktiv ist. Dazu kommt eine ganze Menge an starren Meinungen, klaren Vorstellungen und unbegründeten Vorurteilen. Doch wir gehen ein grosses Risiko ein, wenn wir unseren Gedanken zu viel Gewicht beimessen.

→ 2020 sollten wir eine kritischere Distanz zu unseren eigenen Gedanken gewinnen. Mehr Interesse für andere Sichtweisen entwickeln und offen für das Neue sein. Und gleichzeitig vermehrt vom Denken ins Fühlen kommen sowie dem Herzen und der Intuition mehr Raum geben. Gefühle wahrnehmen, Gefühle ausleben und vor allem: Gefühle teilen!

Der Kopf ist in unserer Zeit zu dominant. Öffnen wir unsere Herzen!

Zu viel «ich will»

Es ist für Privat- wie Berufsmenschen gleichermaßen wichtig, eigene Ziele, Pläne sowie Visionen zu entwickeln. Als Unternehmerin begrüsse ich es natürlich, wenn sich Menschen darüber im Klaren sind, was sie

wirklich wollen, und dann auch Verantwortung für ihr Handeln und ihr Leben übernehmen. Doch zu viel Wollen macht rücksichtslos und krank.

→ 2020 sollten wir herausfinden, wohin wir als Gemeinschaft wollen. Wir können uns keine One-Man-Shows mehr leisten. Vor lauter Wollen und Willen geht die bedingungslose Liebe vergessen. Warum können wir eine Situation nicht auch mal akzeptieren? Einen Menschen genauso annehmen, wie ihn Gott geschaffen hat? Aufeinander zugehen und sich verzeihen? Lassen wir Frieden in unsere Herzen einkehren.

Ich wünsche mir mehr echte Akzeptanz und Toleranz.

Jeder von uns soll zu sich stehen, sich seine eigenen Gedanken machen und persönliche Ziele verfolgen. Doch lassen Sie uns auch zusammen Visionen entwickeln und in der Gemeinschaft gute Resultate erzielen.

Wie sehen Sie das? Auf einen leidenschaftlichen, respektvollen und rücksichtsvollen Austausch mit Ihnen freue ich mich ebenso wie auf ehrliche Partnerschaften in der Geschäftswelt. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und fulminantes 2020.

Ihre Susanne Kuntner

Spendenauftrag WWF:

Mit IHRER Spende unterstützen Sie die Wiederaufforstung der Wälder Australiens.
www.wwf.ch

